



Fanden die passgenaue Lösung: Michael Prawinski (Mitte) und Mitarbeiter Erdim Soysal (links) von Bögra sowie Kelch-Berater Bastian Birkenfeld, hier vor dem Einstellgerät Kenova set line H3 in der Fertigung bei Bögra

© Kelch/Christian Ahrens

WERKZEUGVOREINSTELLUNG

Präzision im Handumdrehen

Am Beispiel Bögra werden die Effekte deutlich, die beim Werkzeugeinstellen mit 'Kenova set line H3' von Kelch erzielbar sind. So verkürzt das prozessintegrierbare Gerät jeden Rüstvorgang um gut drei Stunden und 15 Minuten je Tool. Zudem bietet es Potenzial für Erweiterungen.

Michael Prawinski, Leiter der mechanischen Fertigung bei der Bögra Technologie GmbH in Söling und einer der größten Hersteller von Bronze- und Messing-Gleitlagern, verweist auf den hohen Qualitätsanspruch des Unternehmens wie folgt: „Wir fertigen auf modernsten Bearbeitungseinrichtungen monatlich mehr als eine Million Fertigteile mit einer Fertigungsgenauigkeit von 8 µm und führen ein breites Repertoire an Hochleistungsbronzen und Messingen. Unsere Werkstoffe werden für die Kunden maßgeschneidert. Bei Bedarf gehen wir auch auf spezielle Materialwünsche ein. Durch unsere beiden Gießereien bieten wir dabei ein Maximum an Flexibilität.“

75 Prozent der Produkte gehen in die Automobilindustrie. Bögra ist Direkt- und Tier 2-Lieferant für weltweit führende Marken der Automobilindustrie. Dabei steht die eigene Fertigung auch vor der Aufgabe, sich den stetig wachsenden

Kundenanforderungen anzupassen und offen für neue Lösungen zu sein. „Wir gehen gern neue Wege, um weiterhin mit maximaler Flexibilität einwandfreie Produkte zu liefern“, sagt Michael Prawinski.

Aufmerksam auf die Potenziale von Werkzeugvoreinstellgeräten wurde man bei Bögra, als beim Geschäftspartner

Schütte GmbH eine neue Maschine eingekauft wurde. Im Gespräch über die Möglichkeiten, einen CNC-gesteuerten 6-Spindler optimal einzustellen, kam man mit Kollegen bei Schütte ins Gespräch, die von den eigenen positiven Erfahrungen mit dem Werkzeugvoreinstellgerät 'Kenova set line H3' berichte-



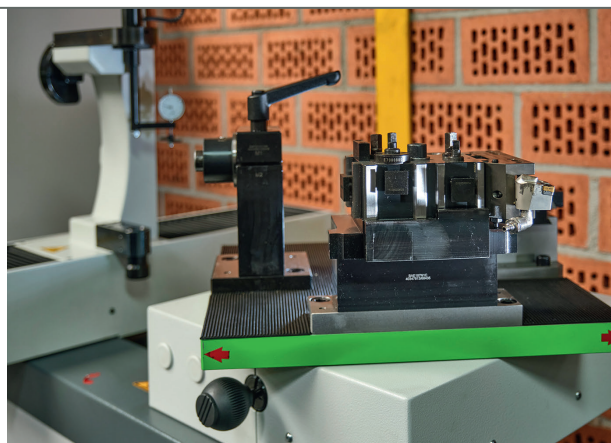
Platzsparend, zweckdienlich: Mit einer Messlänge von X = 420 mm × Z = 350 mm passt das kompakte Werkzeugvoreinstellgerät sehr gut zu den bei Bögra genutzten Zerspanungswerkzeugen

© Kelch/Christian Ahrens

Maßgeschneiderte und vernetzte CAD/CAM/CAE-Lösungen

Zu unserem innovativen Produktportfolio gehören neben den CAD/CAM/CAE-Systemen VISI, ESPRIT, EDGE CAM, WORKNC und ALPHACAM unter anderem FASYS für die Werkzeug- und Betriebsmittelverwaltung, NCSIMUL für die NC Simulation sowie WORKPLAN, WORKXPLORE und DESIGNER.

Besuchen Sie hexagonmi.com



Offen für alles:

Der Schwenktisch des Gerätes lässt sich variabel bestücken und bietet damit weitere Möglichkeiten zur Aufnahme von Werkzeughaltern und/oder Spindeln

© Kelch/Christian Ahrens

ten, das dessen Hersteller Kelch in einer engen Kooperation mit der Firma Schütte GmbH entwickelt hatte.

Passgenaue Auswahl – zukunftsfähige Software

„Wichtig war Bögra vor allem, dass das gewählte Werkzeugeinstellgerät exakt zu den Maßen der vorhandenen Werkzeuge passt. Deshalb haben wir in einem ersten Vor-Ort-Termin alles besprochen und das optimale Modell ausgewählt“, berichtet Bastian Birkenfeld, Gebietsverkaufsleiter und Anwendungsberater bei Kelch.

Das kompakte Werkzeugvoreinstellgerät passt mit einer Messlänge von $X=420\text{ mm} \times Z=350\text{ mm}$ hervorragend zum gewünschten Einsatzspektrum. Die horizontale Werkzeugvermessung in der manuellen Ausführung lässt sich problemlos in die Fertigungsumgebung integrieren. „Aktuell setzen wir Kenova set line für zwei Maschinen ein, können die Nutzung aber bei Bedarf noch erweitern“, berichtet Michael Prawinski. Das könnte zukünftig vor allem dann interessant für Bögra werden, wenn der eigene Maschinenpark erneuert wird.

Ausgestattet mit der Software 'CoVis' ist das Einstellgerät komfortabel zu bedienen und ermöglicht den Nutzern sichere und schnelle Ergebnisse bei ihren Mess- und Einstellaufgaben, wie man bei Kelch versichert. Die Anzeige sowie der Dialog mit dem Bediener erfolgen an einem übersichtlichen Touchscreen. Logische Messaufgaben, zum Beispiel in puncto Winkelberechnung, Kreisdurchmesser und theoretische Spitze, sind einfach per Fingertipp über selbsterklärende Icons zu aktivieren. Die einfache Verwaltung der Adapter, Aufnahmen, Werkzeuge und Einrichtepläne ermöglicht den ständigen Zugriff auf die Ergebnisse und unterstützt zügige Arbeitsprozesse.

Ausgestattet mit einer thermostabilen, FEM-optimierten Sphäroguss-Konstruktion bietet das Gerät stabile Voraussetzungen für alle Einsatzbedingungen. Die komfortable Zustellung der Achsen erfolgt mittels pneumatisch gelöster Schnellverstellung und zusätzlich mit Endlos-Feinverstellung für eine μm -genaue Anpassung. Das Einstellgerät bietet eine variable Tischbestückung und verfügt über ein intelligentes Bildverarbeitungs- und Kamerasystem, sodass Anwenderfehler oder Differenzen aufgrund von Mitarbeiterwechsel mithilfe verlässlicher Systeme mit gleichbleibend hoher Präzision ausgeglichen werden.

Gerät passt zum Industrie-4.0-Kurs

Die Auslieferung, Einrichtung und Unterweisung der Mitarbeiter bei Bögra erfolgte innerhalb eines Tages. Um eine optimale Anwendung zu sichern, organisierte Kelch-Berater Birkenfeld je eine Schulung für die Mitarbeiter der Früh- und der Mittagschicht. „So sind alle auf dem gleichen Wissensstand und können sich zudem jederzeit melden, wenn noch Fragen entstehen“, erklärt er. Und Michael Prawinski erklärt: „Unser Fokus liegt auf effizienten Automatisierungen und Industrie-4.0-Prozessen. Das neue Einstellgerät von Kelch passt perfekt zu dieser Ausrichtung. Seit der Einweisung läuft die Anwendung der Kenova set line H3 tadellos; unsere Mitarbeiter kommen prima damit zurecht.“ ♦

Info

HERSTELLER
Kelch GmbH
 71384 Weinstadt
 Tel. +49 7151 2 05 22-0
www.kelch.de

